

PROJEKT

Die Erfassung alter Apfel- und Birnensorten im nördlichen Schwaben ist ein gemeinsames Leader-Projekt der Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Donau-Ries und Neu-Ulm.
Projektdauer: Oktober 2016 – September 2020



Die Streuobstbestände mit ihren zahlreichen alten Apfel- und Birnensorten sind Teil unserer Kulturlandschaft. Diese Sortenvielfalt ist ein bedeutendes genetisches Erbe. Ohne unser Engagement kann sie nicht überdauern.

Denn alte Sorten sind erhaltenswert. Sie nutzen uns auch heute noch: in der Züchtung, bei der Verwertung oder beim naturschonenden Anbau.

PROJEKTPARTNER

LAG Monheimer Alb –
AltmühlJura
Landkreis Donau-Ries



LAG Regionalentwicklung
Landkreis Neu-Ulm
Landkreis Neu-Ulm



LAG ReAL West e.V.
Landkreis Augsburg



LAG Wittelsbacher Land
Landkreis Aichach-
Friedberg



PROJEKTRÄGER:

LAG Monheimer Alb-AltmühlJura e.V.

Tel.: 09091/9091-39

regionalmanagement@vg-monheim.de

www.lag-monheimeralb-altmuehljura.de

PROJEKTBEARBEITUNG:

BÜRO BELLEFLEUR

Hans-Thomas Bosch; Dip.-Ing. agr. FH

bellefleur.bosch@t-online.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



ERFASSUNG UND ERHALTUNG ALTER APFEL- UND BIRNEN- SORTEN IM NÖRDLICHEN SCHWABEN



WIR ENGAGIEREN UNS FÜR DEN ERHALT DER ALTEN APFEL- UND BIRNENSORTEN IHRER REGION

Vor mehr als 200 Jahren waren allein in Bayern mehr als 1500 Apfel- und Birnensorten verbreitet. 1868 werden für Schwaben u.a. Apfelsorten wie Sommerrabau und Winterquittenapfel oder Birnensorten wie Colomas Herbstbutterbirne und Wildling von Motte empfohlen. Sorten, die heute



noch verschollen:
Colomas Herbstbutterbirne

wiederentdeckt: Henzens Parmäne

als verschollen gelten oder stark gefährdet sind. Sie können durch eine Erfassung vor Ort wieder aufgefunden werden. So wurde gleich zu Beginn dieses Projekts die verschollene Apfelsorte Henzens Parmäne wieder entdeckt.



Nur durch eine Suche in den Beständen Ihrer Region können vergessene Sorten wieder aufgefunden und für die Zukunft genutzt werden. Deshalb erfassen wir im Rahmen eines Leader-Projektes alte Apfel- und Birnbäume, bestimmen, beschreiben und dokumentieren sie.

Die gefährdetsten regionaltypischen Kernobstsorten werden in der Versuchsstation für Obstbau in Schlachters erhalten.

UND SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN:

- Melden Sie sich bei Ihren Kreisfachberatern, wenn Sie alte Obstbäume kennen oder selbst bewirtschaften
- Nehmen Sie sich ein paar Stunden Zeit und führen Sie uns zu alten Obstbäumen in Ihrer Umgebung, z.B. in Ihrer Funktion als OGV-Mitglied, als Mitglied eines Naturschutzverbandes oder einfach als Obstliebhaber/in

WICHTIG FÜR SIE

- Die Erfassung und Bestimmung ist kostenlos
- Ihre Teilnahme ist mit keinerlei Auflagen verbunden; erfasste Bäume werden nicht unter Schutz gestellt
- Der Pflegezustand der Bäume spielt keine Rolle: je älter, desto bedeutender

MELDEN SIE IHRE ALTEN APFEL- UND BIRNENSORTEN AN DIE KREISFACHBERATER FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE DER EINZELNEN LANDKREISE:

Aichach-Friedberg:

Manuela Riepold; Tel.: 08251/92 392
manuela.riepold@lra-aic-fdb.de

Augsburg:

Bernhard Frey; Tel.: 0821/3102-2334
bernhard.frey@lra-a.bayern.de

Donau-Ries:

Hans Weidel; Tel.: 0906/74-224
hans.weidel@lra-donau-ries.de
Paul Buß; Tel.: 0906/74-255
paul.buss@lra-donau-ries.de

Neu-Ulm:

Rudolf Siehler; Tel.: 0731/7040-442
rudolf.siehler@lra.neu-ulm.de
Bernd Schweighofer; Tel.: 0731/7040-447
bernd.schweighofer@lra.neu-ulm.de

